Samstag, 10. Februar 2024, Frankenberger Allgemeine / Lokales

Hochbehälter wird für 1,6 Millionen Euro saniert

Bauarbeiten der EGF in Vahles Wäldchen – Gebäude wichtig zur Trinkwasserversorgung

VON JÖRG PAULUS



Im Hochbehälter: Frank Wolski (links, Teamleiter Wasser) und Thorsten Röder (Bereichsleiter Technik) vor einer der beiden Wasserkammern. Fotos: Jörg Paulus

Frankenberg – Um die Trinkwasserversorgung in Frankenberg sicherzustellen, wird die Energie-Gesellschaft Frankenberg (EGF) den Trinkwasserbehälter Tiefzone in Vahles Wäldchen oberhalb der Bottendorfer Straße in Frankenberg umfangreich von innen und außen sanieren. Die Gesamtkosten liegen bei 1,6 Millionen Euro.

Die EGF ist der lokale Trinkwasserversorger für die Stadt Frankenberg und die Stadtteile. Die GmbH betreibt zehn Hochbehälter, die Trinkwasser speichern. Außerdem bevorraten die Behälter Löschwasser für den Brandfall. Als weitere wichtige Elemente der Wasserversorgung nennt die EGF sieben Wassergewinnungsanlagen sowie zahlreiche Pumpstationen.

Die EGF beabsichtigt nun, den Trinkwasserbehälter Tiefzone in Vahles Wäldchen zu sanieren. „Der Behälter wurde 1972 errichtet und ist von zentraler Bedeutung für die Trinkwasserversorgung“, teilt die EGF mit. Um weiterhin einwandfreies Trinkwasser abzugeben, sei es notwendig, die beiden innenliegenden Wasserkammern sowie den Behälter von außen zu sanieren. „Das Trinkwasser in Deutschland ist von höchster Qualität“, betont Thorsten Röder, Bereichsleiter Technik der EGF. „Damit das auch so bleibt, sind wir bestrebt, unsere Anlagen der Trinkwasserversorgung auf einem regelwerkskonformen technischen Stand zu halten.“

Für die Sanierung im Außenbereich des Hochbehälters müsse der zum Teil erdbedeckte Trinkwasserbehälter freigelegt werden, um die Gebäudehülle abzudichten und zu isolieren. Dafür müssen Bewuchs und Totholz dort, wo die Notwendigkeit bestehe, zurückgenommen werden, informiert die EGF, der das Grundstück in dem kleinen Waldstück gehört. Dieser Eingriff erfolge in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und werde durch eine Fachfirma ausgeführt. Dies wird mit Blick auf die Brut- und Setzzeiten der Tiere bis Ende Februar erfolgen.

Während der Bauarbeiten könne es vor Ort zu Beeinträchtigungen für die Anlieger kommen, teilt EGF mit und bittet um Verständnis. Einschränkungen bei der Wasserversorgung werde es durch die Sanierung nicht geben, die beiden Wasserkammern werden nacheinander saniert. Die Wasserkammern fassen jeweils 750 Kubikmeter Wasser, sie werden aus der Quelle Gernshausen und drei Brunnen im Teichgelände gespeist und versorgen unter anderem die Pumpstation unten Am Hain. „Wir können auf den Hochbehälter nicht verzichten“, betont Thorsten Röder.